

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar. 6/27/1.  
Dr. Gr./Ba.

9. März 1938

198  
33  
Berlin W 35, den 8. März 1938.  
Matthäikirchplatz 6

An das

Deutsche Archiv für Geschichte des  
Mittelalters,

z.Hd.von Herrn Dr. L o h m a n n ,

B e r l i n   N W   7

Charlottenstrasse 41.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft läßt Ihnen in den  
nächsten Tagen an die obige Anschrift den für das

Archiv für Urkundenforschung und Quellenkunde

NF 1 Heft 2

(Beiheft zum Deutschen Archiv für Geschichte des  
Mittelalters Band XV 2)

bewilligten Honorarzuschuß in Höhe von

RM. 600.-- (sechshundert Reichsmark)

überweisen. Die Verwendung des Betrages ist durch Quittung der  
Empfänger zu belegen. Gleichfalls erbittet die Deutsche For-  
schungsgemeinschaft nach Eingang des Betrages Empfangsbestätigung

Heil Hitler !

I.A.:

*Mewank*